

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 38

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Überbauung Areal Kocherspital in Bern

Die Burgergemeinde Bern, vertreten durch den Kleinen Burgerrat, veranstaltet einen öffentlichen Wettbewerb für Überbauungsvorschläge für das Areal Kocherspital in Bern. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, welche das Bürgerrecht der Burgergemeinde Bern besitzen und seit dem 1. Januar 1980 Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz haben. Im Übrigen gelten die Art. 24 und 26 bis 30 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie der Kommentar zu Art. 27 dieser Ordnung. Die Teilnahmeberechtigung ist beim Bezug der Unterlagen nachzuweisen. *Fachpreisrichter* sind M. Mäder, Bern, Hans-Chr. Müller, Burgdorf, Ulyss Strasser, Bern, Ernst Bechstein, Burgdorf (Ersatz). Die *Preissumme* für sechs bis sieben Preise beträgt 45 000 Fr., für Ankäufe stehen zusätzlich 7000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm*: Der Wohnungsanteil sollte ca. 90% der oberirdischen Geschossfläche betragen. Insgesamt beträgt die zulässige oberirdische Geschossfläche für das zu überbauende Gebiet rund 5200 m². Die Anzahl Wohnungen ist wie folgt aufzuteilen: 1½-2½-Zimmer-Wohnungen 40%, 3½-Zimmer-Wohnungen 35%, 4½-Zimmer-Wohnungen 15%, 6-7-Zimmer-Wohnungen 10%. 10% der Fläche sind für ertragbringende sonstige Nutzungen vorzusehen (Arztpraxen, Büros, Cafés usw.). Die *Unterlagen* können gegen Hinterlage von 200 Fr. auf der Kanzlei des Burgerspitals bezogen werden, wobei die Teilnahmeberechtigung nachzuweisen ist. Auf der Kanzlei kann auch unentgeltlich ein Wettbewerbsprogramm bezogen sowie die Abstimmungsvorlage vom 28. September 1980 eingesehen werden. Das Richtmodell ist auf dem Planungsamt der Stadt Bern zu besichtigen.

Termine: Am 20. Oktober findet eine Orientierung statt (15 Uhr Eingang Kocherspital, Schlössligasse 11), Fragenstellung bis 6. November, Ablieferung der Entwürfe bis 15. März, der Modelle bis 15. April.

Ergänzungsbau der Hochschule in St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Stadtrat St. Gallen einen Projektwettbewerb für den Ergänzungsbau der Hochschule St. Gallen sowie eine Überbauungsstudie für eine allfällige spätere Erweiterung der HSG zusammen mit dem Neubau der Pädagogischen Hochschule. Als Baugelände steht der Obere Girtannerberg zur Verfügung. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1981 in St. Gallen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. Ausserdem werden acht auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Der Beizug eines Landschaftsgestalters ist freigestellt. Für die Teilnahmeberechtigung von Architekturfirmen bzw. Arbeitsgemeinschaften wird ausdrücklich auf den Kommentar zu Art. 27 der Wettbewerbsordnung SIA 152 aufmerksam gemacht. *Fachpreisrichter* sind Prof. W. M. Förderer, Thayngen, C. Paillard, Zürich,

Preisausschreiben

Wasserbehandlung und Umwelthygiene

Zum fünften Mal lanciert *Chemviron*, ein Grossproduzent von Granulat-Aktivkohle, einen Wettbewerb, der sich an Wissenschaftler aus Industrie und Hochschule wendet. Der mit 10 000 Dollar dotierte Preis soll für «hervorragende Leistungen im Bereich der physikalisch-chemischen Behandlung von Trink- und Abwasser und/oder des Schlammes, der aus dieser Wasserbehandlung hervorgeht» verliehen werden. Die Arbeiten sollten 10 bis 15 Schreibmaschinenseiten umfassen, plus Dokumentation, aus dem europäischen Raum stammen und der Chemviron-Jury bis zum 1. März 1982 vorgelegt werden.

Folgende Hauptkriterien werden bei der Be-

wertung entscheidend sein: «Der wissenschaftliche Wert der Arbeit, ihre Originalität sowie ihre praktische Anwendung und die industriellen Verwendungsmöglichkeiten.»

Experten aus Grossbritannien, Belgien, Italien, Ungarn, Frankreich, Holland und der Schweiz bilden das Jurorenkomitee. Sein Sekretär für 1982 wird Dr. J. Melbourne sein, ein in Henley-on-Thames ansässiger Berater. Die Wettbewerbsbestimmungen sind bei Dr. J. Melbourne, c/o Chemviron, Chaussée de Waterloo 1135, B-1180 Brüssel/Belgien, erhältlich.

Weitere Auskünfte: Syntagme, 20, quai Gustave-Ador, 1207 Genf. Tel.: 022/36 81 81

William Van Alen Architect Memorial Fellowship 1982

National Institute for Architectural Education: Eleventh Annual International Competition

Awards. 1982 William Van Alen Memorial Fellowship: First Prize – \$ 12 000 for approximately 12 months travel and/or study abroad. Second Prize – \$ 5000 for travel and/or study abroad for approximately 6 months. Third Prize – \$ 2500 for travel and/or study abroad for approximately 2 months. Five Honorable Mentions – \$ 200 each. The winners must commence their travel within 1 year of the award. The Sidney L. Katz Memorial Prize of \$ 100 will be awarded for outstanding presentation.

Schedule. Any eight-week period between October 1, 1981 and June 1, 1982 must be selected and dates filed with NIAE prior to submission.

Registration. Official registration form sent on request. Program will be sent only upon receipt of completed registration form. No entries will be accepted unless proper application forms are submitted. Address all inquiries to NIAE, 139 East 52 Street, New York, N.Y., 10022 USA.

Eligibility. A participant in this competition must be a student enrolled in an architectural or engineering school, or equivalent thereof, full or part time working toward a professional degree. This is an international competition and entries are also accepted from outside the United States.

Max Ziegler, Zürich, P. Biegger, Stadtbaumeister, St. Gallen, sowie der Kantonsbaumeister des Kantons St. Gallen. Ersatzfachpreisrichter ist R. Blum, St. Gallen. Die *Preissumme* für sieben bis acht Preise sowie für allfällige Ankäufe beträgt 100 000 Fr.

Aus dem Programm: Der Ergänzungsbau muss grösstmögliche Flexibilität gewährleisten. Er muss ferner anbaufähig sein in bezug auf die Vergrösserung der Bibliothek, die Angliederung von Hörsälen und Seminarräumen, die Einrichtung einer Cafeteria und die Angliederung von Bauten für das Lehr- und Forschungspersonal.

Raumprogramm: Halle mit Nebenräumen, Bibliothek mit Büros, Ausleihkontrolle usw., 330 Arbeitsplätze, 1550 m Buchgestelle, Seminarräume 500 m², Hörsaal 600 m², Magazine, Schutzräume, Arbeitsplätze für das Lehr- und Forschungspersonal; Raumprogramm für spätere Erweiterungsbauten: Arbeitsplätze für Lehr- und Forschungspersonal 2700 m², Bibliothek 1200 m², Seminarräume 1200 m², Magazine 2400 m², Nebenräume; Pädagogische Hochschule: 10 Hörsäle, 3 Labors, 3 Sammlungs- und Vorbereitungsräume, 2 grössere Hörsäle, 2 Seminarräume, 6 Arbeitsräume, Verwaltungsbüros, Nebenräume, Halle, Parkplätze.

Die *Unterlagen* können gegen Hinterlage von 300 Fr. beim Hochbauamt des Kantons St. Gallen, Lämmlibrunnenstrasse 54, 9001 St. Gallen, bezogen werden. Das Programm ist separat erhältlich. *Termine*: Fragestellung

bis 16. November, Ablieferung der Entwürfe bis 31. März, der Modelle bis 15. April 1982.

Umbau des Schulhauses und Neubau eines Mehrzweckgebäudes in Twann

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden vier Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. *Preis (3100 Fr.)*: F. Andry und G. Habermann, Biel; Mitarbeiterin: P. Andry-Giaugue

2. *Preis (2900 Fr.)*: G. P. Gaudy, Biel; Mitarbeiter: M. Schwendimann

Jeder Teilnehmer erhielt zusätzlich eine feste Entschädigung von 3000 Fr. Fachpreisrichter waren A. Doebeli, P. Bachmann, P. Hefti, alle Biel.

Zivilschutz-Ausbildungszentrum «Bässlergut» in Basel

Das Hochbauamt Basel erteilte an vier Architekturbüros Projektierungsaufträge für ein Zivilschutz-Ausbildungszentrum im «Bässlergut», Basel. Die Expertenkommission empfiehlt der Bauherrschaft, die Architekten *Zwimpfer und Meyer* mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen. Die weiteren Projekte stammen von den Architekten G. Belusse und R. Tschudin, P. Dreux sowie von H. U. Huggel. Fachexperten waren C. Fingerhuth, Kantonsbaumeister, Basel, U. Hettich, Kantonsbaumeister, Bern, J. C. Steinegger, Binningen.